

Pressemitteilung 174/2019 vom 12. Juli 2019

Häufigster Grund für Inobhutnahmen 2018 war die Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils

Im Jahr 2018 wurden in Thüringen 1 355 vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Form von vorläufigen und regulären Inobhutnahmen durchgeführt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 396 Maßnahmen bzw. 22,6 Prozent weniger als im Jahr 2017. Diese Abnahme resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Inobhutnahme eines ausländischen Kindes oder Jugendlichen, dessen unbegleitete Einreise nach Deutschland festgestellt wurde (2017: 527 Inobhutnahmen; 2018: 188 Inobhutnahmen).

Mit 556 Maßnahmen war der häufigste Grund für eine Inobhutnahme die Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (2017: 631 Kinder und Jugendliche). Weitere Schwerpunkte lagen mit 227 Inobhutnahmen bei der Vernachlässigung der Betroffenen (2017: 216 Fälle) sowie mit 184 Fällen bei Beziehungsproblemen (2017: 136 Fälle). Die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen von 14 bis unter 18 Jahren war mit einem Anteil von 43,2 Prozent besonders von einer vorläufigen Schutzmaßnahme betroffen (586 Kinder und Jugendliche).

Bei mehr als der Hälfte der Maßnahmen (797 Fälle bzw. 58,8 Prozent) wurden die vorläufigen Schutzmaßnahmen von den Jugendämtern bzw. den sozialen Diensten veranlasst. In weiteren 235 Fällen wurden sie durch das Kind bzw. den Jugendlichen selbst ausgelöst. Die Unterbringung während der Maßnahme erfolgte in 1 074 Fällen bzw. 79,3 Prozent in einer Einrichtung.

Am Ende der vorläufigen Schutzmaßnahme konnten die Kinder und Jugendlichen in 528 Fällen (36,4 Prozent) zu den Personensorgeberechtigten zurückkehren. In 531 Fällen (36,6 Prozent) mussten jedoch stationäre erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses eingeleitet werden.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Karin Bunschek

Telefon: 03 61 57334-25 18

E-Mail: karin.bunschek@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Thüringen 2017 und 2018

Ausgewählte Merkmale	2017		2018	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Insgesamt¹⁾	1 751	100	1 355	100
davon				
reguläre Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII	1 515	87	1 299	95,9
vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII	236	13,5	56	4,1
<i>Geschlecht</i>				
männlich	1 099	62,8	731	53,9
weiblich	652	37,2	624	46,1
<i>im Alter von ... bis unter ... Jahren</i>				
unter 3	205	11,7	235	17,3
3 - 6	115	6,6	123	9,1
6 - 9	119	6,8	105	7,7
9 - 12	154	8,8	155	11,4
12 - 14	172	9,8	151	11,1
14 - 16	304	17,4	246	18,2
16 - 18	682	38,9	340	25,1
<i>Anlass der Maßnahme²⁾</i>				
Integrationsprobleme im				
Heim/in der Pflegefamilie	46	2,0	35	1,8
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	631	26,9	556	28,9
Schul-/Ausbildungsprobleme	62	2,6	40	2,1
Anzeichen für Vernachlässigung	216	9,2	227	11,8
Delinquenz des Kindes/Straftat				
des Jugendlichen	27	1,2	44	2,3
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen	45	1,9	31	1,6
Anzeichen für körperliche/psychische				
Misshandlung	156	6,6	126	6,5
Anzeichen für sexuelle Gewalt	24	1,0	26	1,4
Trennung oder Scheidung der Eltern	18	0,8	24	1,2
Wohnungsprobleme	80	3,4	69	3,6
unbegleitete Einreise aus dem Ausland	527	22,5	188	9,8
Beziehungsprobleme	136	5,8	184	9,6
sonstige Probleme	379	16,1	375	19,5
<i>Unterbringung während der Maßnahme</i>				
bei einer geeigneten Person	219	12,5	218	16,1
in einer Einrichtung	1 471	84,0	1 074	79,3
in einer sonstigen betreuten Wohnform	61	3,5	63	4,6
<i>Maßnahme endete mit³⁾</i>				
Rückkehr zu den Personen-				
sorgeberechtigten oder Familien-				
zusammenführung	506	27,3	528	36,4
Rückkehr in die Pflegefamilie oder				
das Heim	47	2,5	33	2,3
Übernahme durch ein anderes				
Jugendamt	54	2,9	68	4,7
Einleitung einer ambulanten o. teilstationären				
Hilfe zur Erziehung/ Eingliederungshilfe	99	5,3	124	8,5
Einleitung stationärer Hilfe zur Erziehung/				
Eingliederungshilfe	726	39,1	531	36,6
sonstigen stationären Hilfen	273	14,7	88	6,1
keinen der genannten Möglichkeiten	151	8,1	80	5,5

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. 2) bis zu zwei Angaben möglich - 3) ab 2012 Mehrfachnennungen möglich

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Kreisen in Thüringen 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vorläufige Schutzmaß- nahmen für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	248	153	95
Stadt Gera	85	44	41
Stadt Jena	65	35	30
Stadt Suhl	57	33	24
Stadt Weimar	39	19	20
Stadt Eisenach	22	10	12
Eichsfeld	19	10	9
Nordhausen	58	25	33
Wartburgkreis	46	30	16
Unstrut-Hainich-Kreis	82	49	33
Kyffhäuserkreis	49	25	24
Schmalkalden-Meiningen	57	40	17
Gotha	77	36	41
Sömmerda	37	21	16
Hildburghausen	22	13	9
Ilm-Kreis	62	36	26
Weimarer Land	34	13	21
Sonneberg	23	10	13
Saalfeld-Rudolstadt	72	30	42
Saale-Holzland-Kreis	69	32	37
Saale-Orla-Kreis	22	15	7
Greiz	50	21	29
Altenburger Land	60	31	29
Thüringen	1 355	731	624
kreisfreie Städte	516	294	222
Landkreise	839	437	402

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

 Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls
Postanschrift:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt